TIERSCHUTZVEREIN ROSENHEIM E.V.

Kostenlos zum Mitnehmen!

AUSGABE 3/2009

Bärchenreport

Geschäftsstelle Tierheim Rosenheim • Am Gangsteig 54 • 83059 Kolbermoor • Telefon: 08031-96068 • Fax: 08031-98064

Lieber Tierfreund,

es sind oft die kleinen Dinge, die Großes bewirken ...

Das sehe und spüre ich jede Woche bei meinen Besuchen im Seniorenheim mit unserem Goldie „**Lucky**". Ein Lächeln, eine Geste macht die alten Menschen in ihrem oft tristen Alltag glücklich.

Sie freuen sich, wenn sie „**Lucky**" streicheln oder ihm ein Leckerli geben dürfen, wenn ich ihnen einen Moment lang Aufmerksamkeit schenke. Manche Wunder geschehen, wenn wir zwei da sind. Menschen, die in vollkommener Apathie dasitzen und sich in ihrer eigenen Welt befinden, „wachen" in unserer Nähe für einen Moment wieder auf.

Aber nicht nur wir machen die Senioren glücklich, sondern sie uns damit auch! Gibt es was schöneres, als einem Lebewesen - egal ob Mensch oder Tier - Zeit und Aufmerksamkeit zu widmen?

Das Glück, das man dabei schenkt kehrt zu einem unmittelbar zurück, das ist das Gesetz des Lebens!

Ich grüße Sie herzlichst

Ihre

Barbara Parr

Die Spenden-Hotline

0900 1 334488

Spenden Sie 5 Euro pro Anruf für die Tiere im Tierheim!!!

Nur für Anrufer aus dem Festnetz der Deutschen Telekom

Das vegetarische Rezept

Apfel im Schlafrock

Zutaten: Äpfel, Rosinen, Zucker, Zimt, gemahlene Mandeln

Mürbteig: 280 g Dinkelmehl, 160 g Butter, 1 große Prise Salz, 4-6 EL kaltes Wasser, 1 Ei

Die geschälten Äpfel ausstechen, die Höhlung mit Rosinen, Zimtzucker und gemahlenen Mandeln oder auch nur mit Konfitüre füllen. Den Teig 3-4 mm dick ausrollen und in 16-18 cm große Quadrate schneiden. Auf jedes einen Apfel setzen und die Teigränder mit Eiweiß bestreichen. Die Teigzipfel über jedem Apfel zusammenschlagen. Alles mit Eigelb bestreichen. Bei Mittelhitze ca. 35 Minuten backen.

Dieses Rezept ist dem Kochbuch „Die Ernährungstherapie der Hildegard von Bingen" von Wighard Strelow, Lüchow Verlag, entnommen.

Wie konntest du nur ...

Als ich noch ein Kätzchen war, unterhielt ich dich mit meinem Herumtollen und brachte dich zum Lachen. Du nanntest mich "dein Baby", und, obwohl ich einiges kaputt machte, wurde ich doch deine beste Freundin. Wann immer ich etwas "anstellte", hobst du mahnend den Zeigefinger und sagtest: "Wie konntest du nur!?", aber schon einen Augenblick später warst du wieder so zärtlich und hast mich eng an dich gedrückt.
Als du im Studium so viel lernen musstest, hattest du natürlich wenig Zeit für mich. Aber ich verstand das immer und spielte mit meinen Bällchen.
Ich erinnere mich an alle die Nächte, in denen ich mich in deinem Bett ganz eng an dich schmiegte, und das Leben vollkommen schien. Du tolltest dann auch wieder mit mir herum, und wir genossen die Sonne gemeinsam auf dem Balkon. Von deinem Frühstück gab es für mich immer was vom Schinken, "aber nicht zuviel, das ist für Katzen ungesund!" Und ich schlief solange, bis du von der Arbeit nach Hause kamst.
Nach und nach verbrachtest du immer mehr Zeit auf der Arbeit als mit mir, um "Karriere" zu machen. Dann warst du so viel weg, um einen Menschenpartner kennen zu lernen. Ich wartete immer geduldig auf dich, tröstete dich bei jedem Liebeskummer, tapste mit meinen Pfoten deine Tränen vom Gesicht. Und freute mich, als du endlich "deinen" Partner fandest. Zwar keinen Katzenfreund, aber ich respektierte deine Wahl.
Ich war glücklich, weil du glücklich warst! Dann kamen nacheinander deine Kinder zur Welt.
Ich teilte die Aufregung mit dir. Ich war von den süßen Kindchen so fasziniert, dass ich sie mit bemuttern wollte. Aber du und dein Partner dachten nur daran, dass ich den Kindern schaden, sie gar verletzen könne. Deshalb wurde ich auch noch aus dem großen schönen Raum ausgesperrt. In dein Bett durfte ich schon lange nicht mehr. Ich liebte die Kinder und wurde "Gefangener der Liebe". Sie fingen an zu wachsen, und ich wurde ihre Freundin.
Sie zerrten an meinen Ohren, meinem Fell, meinem Schwanz, hielten sich auf wackligen Beinchen beim Laufen lernen an mir fest. Sie erforschten meine empfindliche Nase mit unbeholfenen Fingerchen, und ich hielt bei all dem geduldig still. Ich liebte alles an den Kindern, besonders ihre Berührungen, weil deine so selten wurden. Ich war bereit, die Kinder notfalls mit meinem Leben zu verteidigen. Ich war bereit, in ihre Bettchen zu schlüpfen, um ihre Sorgen und Träume anzuhören. Und zusammen mit ihnen erwartungsvoll auf das Motorengeräusch deines Autos zu hören, wenn du in unsere Auffahrt einbogst.
Vor langer Zeit, als man dich fragte, ob du ein Haustier hättest, zogst du aus deiner Tasche ein Foto von mir und erzähltest so liebevoll von mir. Die letzten Jahre gabst du nur noch ein knappes "Ja" zur Antwort und wechseltest dann das Thema. Ich war früher "deine Samtpfote" und bin heute "nur eine Katze".
Dann hattet ihr eine neue Karrieregelegenheit in einer anderen Stadt. Du und deine Familie zogen in eine Wohnung, in der Haustiere nicht erlaubt waren. Ein Mann hat euch das extra noch gesagt, und ihr habt ohne zu Zögern unterschrieben. Beide. Du hattest für dich und deine Familie eine Entscheidung zu finden, die aus deiner Sicht bestimmt richtig war. Obwohl einmal ich deine Familie war. Die Autofahrt machte Spaß, weil auch die Kinder mitfuhren.

Als ich merkte, wo wir angekommen waren, war der Spaß zu Ende. Es roch nach Hunden und nach meinen Artgenossen, nach Angst und nach Desinfektionsmitteln und Hoffnungslosigkeit. Du fülltest Papiere aus und sagtest, dass du wüsstest, dass man ein gutes Heim für mich findet.
Die beiden Damen hinter dem Schreibtisch zuckten mit den Achseln und betrachteten dich merkwürdig. Sie verstanden die Wirklichkeit, der eine Katze über die fünfzehn gegenüberstand. Du hattest die Finger deiner jüngsten Tochter aus meinem Fell lösen müssen, während sie weinte und schrie "Nein, nein! Nehmt mir meine liebe Katze nicht weg!"

Ich wunderte mich noch, wie du ihr ausgerechnet in diesem Moment etwas von Freundschaft, Verantwortung und Loyalität vermitteln wolltest. Zum Abschied tipptest du leicht auf meinen Kopf, vermiedest dabei tunlichst, mir in die Augen zu sehen, und lehntest es höflich ab, meine offen daneben stehende Transportbox wieder mitzunehmen. Du hattest einen wichtigen Termin einzuhalten, nun habe ich auch einen. Kurz nachdem du weg warst, sagte eine der netten Damen, du hättest mit Sicherheit schon Monate vorher vom Umzug gewusst, und somit wäre Zeit gewesen, einen "guten Platz" für mich zu finden. Sie schüttelten bedrückt den Kopf und fragten leise: "Wie konntest du nur?"
Die Damen widmeten sich uns, wann immer es ihre Zeit zuließ. Wir bekamen gute und reichliche Mahlzeiten, aber ich verlor meinen Appetit schon vor vielen Tagen.
Anfangs hoffte ich unentwegt, dass du eines Tages zurückkommst und mich hier rausholst. Wünschte mir, dass alles nur ein böser Traum war und ich eines Tages aufwache ... bei dir zu Hause...
Aber du kamst nie. Und wann immer jemand an "meinem" Vermittlungszimmer vorbei ging, presste ich bittend meine Pfoten durch jeden möglichen Spalt. Gab es niemanden, der mich mochte? Niemanden, dem ich all meine Liebe, Dankbarkeit und zärtliche Treue schenken durfte? Die Wahrheit war, dass ich es nicht mit den süßen kleinen knuddeligen Katzenkindern aufnehmen konnte. Unbeachtet, von allen übersehen und vergessen, zog ich mich in eine Ecke zurück, stand nicht mehr auf. Eines Tages, am Nachmittag, hörte ich Schritte. Man hob mich auf, trug mich über einen langen Korridor, der in einen Raum mündete. Es war ein seliger, ruhiger Raum. Die Frau legte mich auf den Tisch, streichelte behutsam über meinen Kopf und erklärte mir, dass ich mich nicht sorgen solle.

Fortsetzung auf Seite 2

Alternative Energien zum Anfassen

ibeko-solar
Hasslerstraße 3
83059 Kolbermoor
0 80 31 / 22 13 030
www.ibeko-solar.de

Energie- und Solarzentrum Kolbermoor

ibeko-solar

Bachblüten-therapie für Tiere

- individuelle Austestung
- Hausbesuche

Ingrid Pöllner
08031-4007393
0171-8528039
poellneringrid@arcor.de

Eisy Pet

Heimtierbedarf
das Beste für's Haustier
Wir führen hochwertiges Futter und Zubehör für Hunde, Katzen, Nager und Vögel.
83024 Rosenheim • Stadtteil Erlenau • Neue Heimat 13
Telefon 0 80 31 / 8 08 90 90 • Internet: www.eisy-pet.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 15-19 Uhr, Sa. 9-16 Uhr

Mit dieser Einschaltung unterstützen wir die Aktion des Tierheimes.

Tierarztpraxis
Dr. Schiele & Partner
Fachtierarzt für Kleintiere · Kardiologie
Lackermannweg 4 · 83071 Stephanskirchen
Telefon: 0 80 36 - 3 03 34 73
Fax: 0 80 36 - 3 03 94 74
Notruf: 0172 - 8 30 55 89
Internet: www.tierarztpraxis-rosenheim.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: 8.30 bis 18.00 Uhr
Donnerstag: 8.30 bis 14.00 Uhr
Samstag: 10.00 bis 14.00 Uhr

Stadt Rosenheim
Wir stehen zu Ihrer Verfügung:
- Umweltberatung
- Naturschutz
- Abfallberatung
- Tierschutz
- Abfallrecht
- Wasserrecht
- Immissionsschutz
- Bodenschutz

Umweltamt · 83022 Rosenheim · Königstraße 15
Umwelttel. 36-1861 · eMail: umweltamt@rosenheim.de

Kleintierpraxis
Dr. Roman Mikus
Max-Hickl-Str. 8
83026 Rosenheim
Tel.: (08031)62011
Fax: (08031)62107
Mo. bis Fr. : 10.00 - 12.00 Uhr
und 16.00 - 19.00 Uhr
Mi. und Sa.: 10.00 - 12.00 Uhr
Weitere Termine nach Absprache möglich.
Um Terminvereinbarung wird gebeten.
24 Stunden Notdienst
www.tierarzt-rosenheim.de

Unsere Tierheimmitarbeiter stellen sich vor

Hallo, ich bin **Toni**.

Meine Tätigkeit im Tierheim begann Anfang 2007 als Ein-Euro-Jobber mit gemeinnütziger Arbeit. Da wurde meine Tierliebe noch mehr verstärkt und mit Fachkenntnissen erweitert. Durch meine Tätigkeiten und mein Engagement musste ich wohl einen solch guten Eindruck hinterlassen haben, dass ich dann im Oktober 2007 festangestellt wurde. Am Anfang stand nur das Putzen auf meiner Fähigkeitenliste. Diese wurde dann erweitert durch das Hundetraining und die regelmäßigen Tierarztuntersuchungen, die ich mit Begeisterung begleite, wobei da natürlich die Erweiterung meines Wissensstandes und die Genesung der Tiere im Vordergrund standen. Dann kamen langsam die ersten Vermittlungsgespräche, die ich mit Begeisterung führte und die nun mein absolutes Steckenpferd sind. Dazu noch die Weiterbildung, damit ich meinen Sachkundenachweis machen konnte. Nebenbei habe ich mit anderen Mitarbeitern ständig an Seminaren bei Clarissa von Reinhardt von der Hundeschule „Animal-Learn“ teilgenommen. Dort wurden wir in Sachen Hunde weiter geschult, na wie heißt es so schön: Man lernt ja nie aus. Mein jetziger Aufgabenbereich umfasst zur Zeit also die Hundebetreuung, medizinische Versorgung, Vermittlung von Hunden und die dazugehörigen Platzkontrollen. Weiterhin unterstütze ich unser Team als stellvertretender Tierheimleiter, was mir super viel Spaß macht, da man auch dort mit den verschiedensten Aufgaben zu tun hat. Alles in allem kann ich nur sagen: Ich liebe diesen Job (den ich nicht als Job bezeichnen würde, sondern als Berufung!). Er erfüllt mich total und was kann es als Tierfreund besseres geben, als solch einen „Job“ zu haben. Außerdem bin ich dort auch zu meiner kleinen „Dicken“ Baghira gekommen, einer 3 ½-jährigen Schäfermix-Hündin, mit der ich dann auch außerhalb vom Tierheim noch allerlei zu tun habe und die ich nie wieder hergeben würde. Das war mal ein kleiner Einblick in mein Leben im Tierheim und wenn Ihr das gelesen habt, wisst Ihr hoffentlich, was ich für ein Glück hatte, hier zu landen.

Also macht‘ s gut, Euer **Toni**

Das Zeugnis von Bonna und Lennox

Liebe Frau Erdmann, liebe Frau Bast, liebe Frau Halisch

wir, **Bonna** und **Lennox**, sind ja nun seit Oktober in unserem neuen Zuhause. Läuft so weit ganz gut. Unsere neue Menschenfrau ist Lehrerin. Das sagt ja wohl alles!!! Die meint tatsächlich, sie sei hier die Chefin. Das ist sie zwar in ihrer Schule, aber nicht hier bei uns; aber gut, lassen wir sie in dem Glauben!!! Aber Spaß beiseite, als Fize-Chefin ihrer Schule musste sie im Februar so an die 100 Zeugnisse Probelesen. Wir haben sie dabei natürlich tatkräftig unterstützt. Und dabei kam uns die Idee auch über unsere „Menschin“ einen Leistungsbericht zu schreiben, damit Ihr wisst, wie es uns geht.

Schuljahr 2008/09 Jahrgangsstufe 1

ZWISCHENZEUGNIS
für unsere Menschenfrau
Bericht über Sozial- Lern- und Leistungsverhalten

Sozialverhalten • **Soziale Verantwortung** • **Kooperation** • **Kommunikation** • **Konfliktverhalten**	D. zeigte sich von Anfang an sehr aufgeschlossen und kontaktfreudig. Sie ging von sich aus auf uns zu, konnte aber auch gut die von uns gesetzten Grenzen akzeptieren. Anfangs fiel es ihr nicht immer leicht, die **von uns** gegebenen Regeln zu erkennen und einzuhalten. Durch beharrliches Aufzeigen und Wiederholen (das nennt man learning by doing) gelang es ihr aber immer besser, sich an unsere Bedingungen anzupassen. Wenn gelegentlich Konflikte auftraten (weil *sie* doch tatsächlich meinte, *ihre Regeln* seien besser, was natürlich vollkommener Unsinn ist), zeigte sie sich bald einsichtig und konnte ihr Verhalten ändern!
Lern- und Arbeitsverhalten • **Interesse und Motivation** • **Konzentration und Ausdauer** • **Lern- und Arbeitsweise**	D. arbeitete meist aufmerksam und interessiert im Unterricht mit. Besonders bei naturkundlichen Themen, wie dem Wettergeschehen zeigte sie sich lernfähig. Es gelingt ihr nun gut, zu erfassen, dass Katzen bei ungünstigen Witterungsverhältnissen dies am Tag ca. 298 Mal überprüfen müssen. Dies bedeutet, dass sie ebenso oft zwei Etagen mit uns rauf und runter rennt (wir wohnen nämlich jetzt im 2. Stock). Aber sie hat sehr schnell erkannt, dass sie sich dadurch so idiotische Einrichtungen wie Fitness Studios spart! Bezüglich unserer abendlichen Kuschelrituale zeigt sie sich aufgeschlossen. Einstweilen gelingt es ihr sehr gut, zu akzeptieren, dass **wir** bestimmen, auf welchem Sofa wir sie in welcher Position auch immer belagern. Durch lange Phasen intensiver Übung kann sie einstweilen konzentriert, ausdauernd und unbeweglich verharren, damit wir in unserer verdienten Katzenruhe nicht gestört werden. Bekannte Aufgabenstellungen, wie uns unser bevorzugtes Futter zu verabreichen, führt sie selbstständig und ausdauernd aus. In Phasen eigenständigen Arbeitens sollte sie noch versuchen, sich nicht so sehr auf ihre Aufgaben zu konzentrieren und sich sofort auf unsere Bedürfnisse und Forderungen einzustellen! Gute Ansätze hierzu sind jedoch erkennbar. Neue Lerninhalte wie Ballspielen, Haare bürsten usw. erfasste sie rasch, sie konnte sie gut umsetzen.

So ihr Lieben, nun wisst ihr wie` s uns so geht. Übrigens sagt der Tierarzt, unsere Menschenfrau hätte ein Faible für kompakte Katzen, keine Ahnung, was er damit meint!!! Gut jeder von uns hat ein paar Gramm zugenommen, aber das war auch nötig! Unsere neue Umgebung gefällt uns sehr gut, wir wohnen in einer kleinen Wohnanlage mit großem Garten und netten Leuten (die sich übrigens auch ganz gut an unsere Regeln gewöhnt haben, sind doch alle ganz lernfähig!!)

Bis zum nächsten Mal, wir lassen wieder von uns hören, viele Grüße von **Bonna** und **Lennox**

Wie konntest du nur ...

Fortsetzung von Seite 1

Mein Herz schlug voller Erwartung auf das, was nun kommen sollte. Gleichzeitig hatte ich ein Gefühl des Loslösens. Mir, der Gefangenen der Liebe, gingen die Tage aus. Ich war mehr um die nette Frau besorgt als um mich selbst. Ich erkannte, dass sie an einer Last tragen müsse, die Tonnen wog.
Sie band leicht etwas um meine Vorderpfote, während eine Träne ihre Wange hinunter kullerte. Ich schob meinen Kopf in ihre Hand, so wie ich es immer bei dir getan hatte, um dir meine Liebe zu zeigen. Ich spürte einen leichten Einstich und eine kühle Flüssigkeit, die in mich hinein floss. Ich streckte mich schläfrig aus, schaute dabei in die freundlichen Augen der Frau und murmelte:" Wie konntest du nur?" Möglicherweise verstand sie mein leises Miauen, denn sie sagte:" Es tut mir leid!" Sie umarmte mich hastig und erklärte, dass es ihr Job sei, mir einen besseren Platz zu verschaffen, wo ich nicht missbraucht, ignoriert und verlassen sein würde. Einen Platz, an dem ich mich nicht verkriechen müsse, einen Platz der Liebe und des Lichts, der so anders sei als auf Erden. Mit meinem letzten Funken Energie öffnete ich weit meine Augen und sah sie unverwandt an, versuchte ihr so zu sagen, dass mein "Wie konntest du nur?" nicht an sie gerichtet war. Ich dachte an dich, du mein geliebter Mensch. Und ich werde immer an dich denken und auf dich warten. Mein letzter Atemzug ist mein Wunsch, dass dir in deinem Leben immer diese Loyalität widerfahren möge, die mir verweigert worden war...

(Dazu einige Worte des Autors:
Wenn "Wie konntest du nur?" Ihnen Tränen in die Augen trieb, dann erging es Ihnen genau so wie mir, als ich sie schrieb. Deshalb ist es ausdrücklich erlaubt, diese Geschichte so oft wie möglich weiterzugeben, solange es nicht kommerziellen Zwecken dient. Erklären Sie der Öffentlichkeit, dass die Entscheidung, ein Haustier aufzunehmen und in eine Familie zu integrieren, wichtig für das ganze Leben sein kann. Dass man ein Haustier nicht einfach aufgeben darf - und wenn es schon nicht anders geht, wenigstens zu versuchen, es in eine liebevolle neue Familie zu geben und sich dankbar von ihm zu verabschieden. Dass Tiere unsere Liebe und unseren Respekt verdienen, vielleicht mehr als die meisten Menschen ...) Autor: Jim Willis

Hinweis des Tierschutzverein Rosenheim e.V.:

In Deutschland ist es gemäß Tierschutzgesetz verboten, ein Wirbeltier ohne vernünftigen Grund zu töten. Allein das Alter oder eine Krankheit berechtigen nicht zu einer solchen Maßnahme.

Weil man weiß, wo's herkommt: METZGEREI PALMBERGER
Seit über 50 Jahren traditionell hochwertige Fleisch- und Wurstspezialitäten
In der Schmucken 12 · Rosenheim · Tel. 0 80 31 - 3 70 87 · www.metzgerei-palmberger.de

diebald LACKIERUNG
• Unfallinstandsetzung
• PKW-Lackierung
• Nutzfahrzeuglackierung
• Industrielackierung
83022 Rosenheim
Simsseestraße 12 + 15
Telefon: (0 80 31) 36 84-0
Telefax: (0 80 31) 36 84-22

augen Optik parzinger
IM RATHAUS BAD AIBLING · MARIENPLATZ 1
TELEFON: 0 80 61 / 50 88 · TELEFAX: 0 80 61 / 3 73 65

BERNHARD KNEIFEL
WERKZEUGBAU GmbH
www.werkzeugbau-kneifel.de
Ebersberger Straße 69
83043 Bad Aibling
Telefon 0 80 61 / 49 99 0
Telefax 0 80 61 / 49 99 48

Haus Mangfall
Senioren- und Pflegeheim GmbH
Heimleitung: W. Ringlstetter-Huber
– sehr ruhige Lage –
Wir verfügen über Pflegestation, Lift sowie Einzel- und Doppelzimmer mit Dusche und WC
Obere Breitensteinstraße 2
83059 Kolbermoor
Telefon (08031) 90985-0
Telefax (08031) 90985-20
e-mail: haus.mangfall@t-online.de

GÖRGNER FACH GROSSHANDEL
Wir wünschen viel Glück bei der Tierschutzarbeit!
Gebrüder Görgner GmbH
Anton-Jakob-Straße 3
83026 Rosenheim · Aicherpark
Telefon 0 80 31-9 77 85 · Fax 9 78 87
goergner.de@t-online.de
www.goergner.de
DECOTOP Bodenbeläge in Textil • PVC • Parkett • Laminat
Klebstoffe • Spachtelmassen • Profile • Heimtextilien

Vom Glück, einem behinderten oder alten Tier ein neues Zuhause zu geben ...

Liebe Mitarbeiter des Tierheimes Kolbermoor,

als wir **Paula (13 Jahre alt)** das erste Mal gesehen haben, wussten wir in unseren Herzen, sie gehört zu uns. **Paula** hatte am Anfang keinen Augenkontakt zu uns, sie wirkte irgendwie abgestumpft, da waren wir drei Frauen, meine Töchter und ich, uns einig. Jetzt ist es noch schöner, als wir es uns vorgestellt haben. Jetzt lacht **Paula** wieder. Wenn **Paula** glücklich ist, sind wir es auch, samt Papa. Gute Tipps und Tricks bekommen wir von Kathrin, der Hundetrainerin. **Paula** geht mit uns Gassi, faulenzt im Garten, immer angestrengt Ausschau haltend, ob auf dem Radlweg nicht doch ein Hund kommt, mit dem sie, durch einen Zaun getrennt, Bekanntschaft schließen kann. **Paula** ist ja auch berühmt. Neulich kamen Radlfahrer und riefen: "Das ist doch die **Paula**?!" Wir erfuhren, dass eine Dame ein halbes Jahr mit Paula Gassi ging und sie jetzt sehr glücklich über **Paulas** neues Heim und Familie ist.

Paula hat unser Herz berührt.

Vielen Dank für diesen lieben Hund, Eure Familie B.

Liebes Tierheim-Team,

nun ist **Benny (15 Jahre alt)** dreieinhalb Tage bei uns und es ist Zeit ein erstes Lebenszeichen von uns zu geben :-).

Benny hat sich vom ersten Moment an sehr gut eingewöhnt und interessiert sein neues Reich erkundet (das er seither mit Leidenschaft bewacht...). Die erste Nacht musste er natürlich nicht alleine im Wohnzimmer verbringen und er genießt es, stundenlang gestriegelt zu werden (was bei seinem Fell dringend notwendig ist).

Freilich hat er so seine Macken, aber wir üben jeden Tag brav mit ihm und er ist mit Eifer bei der Sache, vielleicht kriegen wir ja das eine oder andere noch hin mit ihm, weil wissbegierig und klug ist er trotz seines hohen Alters allemal. Wir glauben, **Benny** ist glücklich, und das wiederum macht uns glücklich!

Liebe Grüße, Heike & Karli

... und Träume werden wahr!

Als „Höhepunkt“ eines Tages im Februar musste Herr Hotter einen ausgesetzten Hund bei Brannenburg abholen. An diesem Fall sieht man mal wieder wie die angebliche „Krönung der Schöpfung“, nämlich einige Menschen, mit Lebewesen umgehen. Man hat den Hund einfach an einen alten Pferdestall angebunden und großzügigerweise einen Sack Futter dazugestellt. Wahrscheinlich haben sie dem Hund noch den Tipp gegeben, dass er nicht alles auf einmal essen soll, weil er ja nicht weiß, wann er denn wieder losgebunden und ins Warme gebracht wird. Es gibt Augenblicke im Leben, wo man sich wünscht, man wäre zur richtigen Zeit am richtigen Ort und würde solche „Menschen“ mal bei so einer Aktion überraschen. Nun ja, dann kam der Hund, ein ca. 1-jähriger Mischlingsrüde, ganz schwarz mit weißer Brust, erst einmal in gute Hände: Ins Tierheim.

Mogli, so haben wir den ausgesetzten Hund genannt, war sehr verängstigt. Kein Wunder, erst wird man an einem Pferdestall angebunden, dann geht Herrchen oder Frauchen weg und kommt nicht wieder. Dann tauchen noch Polizisten auf und zu guter letzt kommt auch noch der Tierschutzverein und man findet sich im Tierheim wieder. Woher soll der arme Kerl wissen, was da noch so alles kommt! Es ist zwar wenigsten warm, jeder ist nett zu ihm und bemüht sich, es ihm leichter zu machen, Futter gibt's auch genügend, aber die Verzweiflung die sein Blick ausdrückt, ist schon schwer zu ertragen. Ihm wurde das Versprechen gegeben, einen Platz für ihn zu suchen, wo er sich sicher fühlen kann und ihm so etwas nie wieder passiert. Einen Platz bei Menschen, die sein Vertrauen auch verdienen.

Und er hat einen solchen Platz gefunden! Einen hundefreundlichen Haushalt, in dem bereits der Oldi Jimmy (weiß) mit seinen 13 Jahren wohnt und der auch immer mit von der Partie ist bei den Spaziergängen. Außerdem versteht er sich wunderbar mit dem Rüden Rumo (schwarz) von der Tochter der Familie, der ungefähr im gleichen Alter ist und dementsprechend sind die beiden auf den Spaziergängen nur noch im Doppelpack unterwegs und haben ihren Spaß.

Inzwischen ist **Mogli** sogar schon fast zu einem Therapiehund aufgestiegen, denn sein Frauchen betreut blinde Musiker. Das heißt, dass sein Frauchen mit den Musikern viel unterwegs und **Mogli** immer mit dabei ist.

Im Tierheim war **Mogli** fast schon ein hoffnungsloser Fall, zumindest die erste Zeit. Aber genau deshalb ist dies ein gutes Beispiel einer Vermittlung, wie sie hätte besser nicht laufen können. **Mogli** hatte sich in seiner Angst im Tierheim in sein Schneckenhaus zurückgezogen und jeglichen guten Glauben an die Menschheit verloren. Und sicherlich hatte er zu diesem Zeitpunkt nicht einmal den entferntesten Gedanken an ein so glückliches Ende gehabt, weshalb vielleicht der Titel bezüglich eines „Traumes“ in diesem Fall nicht ganz korrekt ist, da **Mogli** bestimmt keinen Traum mehr hatte, höchstens noch einen Wunsch, dass alles so schnell wie möglich vorbeigeht.

Beachten Sie deshalb bitte auch scheinbar hoffnungslose „Fälle“. Nicht nur der reinrassige Hund vom Züchter bringt Freude und Farbe in Ihr Leben. Gerade die „anderen“ Hunde haben hierzu durch ihre Dankbarkeit oft noch die größere Fähigkeit, diesen Wunsch der Menschen zu erfüllen!

Ein Beispiel, dass es auch anders gehen kann ...

Josi, die Dobermann-Hündin von Frau B. aus T. (2 Jahre alt), kümmert sich liebevoll um "ihren" Nachwuchs. Der Nachwuchs sind kleine Marder-Babys und junge Katzen!!!

Hund liebt Marder ...

Hund liebt Katze ...

Katze liebt Marder ...

... wenn alles doch immer so einfach wäre:

Alle mögen sich!

Die Alte Apotheke
Rosenheim · Ludwigsplatz 21
Telefon 0 80 31/30 96-0
Telefax 0 80 31/30 96-30
www.alteapotheke-rosenheim.de
KRÄUTERKAMMERL®

FRESSNAPF
ALLES FÜR MEIN TIER.
Wir freuen uns auf Sie!
Fressnapf Bad Aibling
Grassinger Straße 16
Telefon 08061 93 65 90
Fressnapf Grassau
Eichelreuth 5
Telefon 08641 69 77 45
Fressnapf Raubling
Rosenheimer Straße 95
Telefon 08035 96 69 55
Fressnapf Rosenheim
Kolbermoorer Straße 32
Telefon 08031 4 46 69
Fressnapf Stephanskirchen
Lackermannweg 2
Telefon 08036 3 03 29 86
Fressnapf Traunreut
Kantstraße 7
Telefon 08669 90 28 28
Fressnapf Wasserburg
Bernd-Motzkus-Straße 4
Telefon 08071 51 04 44

Sie erreichen uns täglich, rund um die Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen
ANIMALSHEAVEN
Tierbestattungen
Telefon: 0 80 31/23 05 30 · Mobil: 01 60/3 66 80 60
info@animalsheaven.de · www.animalsheaven.de

Alisa - Naturprodukte
Tee Vital-Shop Tiernahrung Shop in Shop
Wir helfen Hunden & Katzen bei:
- Hautproblemen
- Allergien
- Magen- und Darmproblemen
Hundefutter aus eigener Herstellung
Tierheilpraktiker
Hundeschule
Lieferservice frei Haus
Schmiedgasse 10 83043 Bad Aibling
Tel.: 08061-91918 www.alisa-naturprodukte.de

KREMATORIUM TIERTRAUER
Den letzten Weg Ihres Haustieres mit Würde gestalten!
Gesellschaft für Tierverbrennung- und Bestattung mbH
- Einzelkremierung
- Sammelkremierung
- Tierabholung durch eigenen Fahrdienst
- Urnenauswahl
- Persönliche Beratung
- Abschied im „Raum der Stille“
- Kostenlose Zusendung unserer Hausbroschüre
Wir helfen Ihnen gerne · Öffnungszeiten und Tierabgabe:
Mo. bis Fr. von 9-17 Uhr und Sa. von 10-14 Uhr durchgehend.
Bereitschaftsdienst unter Tel.: 0171/6 16 43 30
Samstag von 14-18 Uhr, Sonn- u. Feiertag von 10-18 Uhr
81829 München · Riemer Straße 268 · Tel.: 0 89/94 55 37-0
Fax: 0 89/94 55 37-22 · Internet: www.tiertrauer.de
E-Mail: info@tiertrauer.de

Wasserwerk Kolbermoor
Für Mensch und Tier
- ein edler Tropfen

Der Bärchenreport finanziert sich ausschließlich durch die Werbeanzeigen - vielen herzlichen Dank an unsere Inserenten!

Informationen des Deutschen Tierschutzbundes e.V.

Tierqual Rodeo

Was die Veranstalter als Show und Belustigung präsentieren, ist für die beteiligten Tiere pure Qual.

Pferde und Rinder werden mit Sporen, Tritten und Schlägen zum Buckeln und Bocken gezwungen. Die Tiere sind im höchsten Maße Schmerzen, Stress und Angst ausgesetzt.

Die negativen Folgen für die Tiere sind deutlich sichtbar. Einige wirken völlig abgestumpft und apathisch, andere zeigen Nervosität und Abwehrbewegungen bis hin zu schweren Verhaltensstörungen.

Verschiedene Rodeo-Disziplinen wie Wild Horse Race oder Bullenreiten sowie die Verwendung von Flankengurt und Sporen sind als tierschutzwidrig einzustufen. Dies belegen auch wissenschaftliche Gutachten.

Was tut der Deutsche Tierschutzbund?

Der Deutsche Tierschutzbund fordert das bundesweite Verbot aller Rodeo-Disziplinen. Einige Bundesländer haben einen Erlass für ihr Bundesland herausgegeben, um die schlimmsten Disziplinen und Hilfsmittel beim Rodeo zu verbieten. Die Haltung der Bundesländer ist jedoch uneinheitlich. Die Verbote werden außerdem immer wieder umgangen bzw. ignoriert.

Was können Sie tun?

Wer Rodeo-Veranstaltungen besucht, unterstützt Tierqual!

- Besuchen Sie keine Rodeoveranstaltungen und informieren Sie auch Ihren Bekanntenkreis über den Stress und das Leiden der Tiere.
- Wenden Sie sich an die für den Tierschutz zuständige Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz mit der Forderung, Rodeoveranstaltungen in Deutschland zu verbieten.

Exoten

Leider sind im Zoohandel noch zahlreiche andere Tiere – vom Frettchen bis zum Chinchilla, vom Rosenkopfpapagei bis zum Ara und viele andere exotische Raritäten – zu haben. Verantwortungsbewusste Tierfreunde lassen sich durch solche Angebote nicht locken. Denn:

- Papageien sind hochsoziale Vögel mit einer hohen Lebenserwartung. Sie eignen sich für den Privathaushalt nicht, weil sie dort in der Regel nicht artgerecht gehalten werden können.
- Sind schon Goldhamster und Kaninchen problematische Hausgenossen, so gilt das für Frettchen, Degus, Chinchillas und viele andere Kleinsäuger erst recht.

Degus sind Nagetiere, die man kaum artgerecht halten kann. © Tim Bartel

- Waldvögel und Exoten, die der Natur entnommen wurden, sind für die Haltung in Gefangenschaft völlig ungeeignet. Zudem wird der Artenschwund dadurch gefördert. Niemand sollte sich durch den Kauf eines solchen Tieres, auch nicht aus Mitleid, an dieser Tierquälerei beteiligen.
- Die meisten Reptilien wie zum Beispiel Schlangen, Krokodile und Echsen können in Privathaushalten kaum artgerecht gehalten werden. Ihre Haltung setzt überdies detaillierte Spezialkenntnisse voraus. Dies gilt auch für die häufig in Fünfmarkstückgröße angebotenen jungen Wasserschildkröten. Ausgewachsen sind sie oft suppentellergroß und können in einem Zimmerterrarium oder gar auf dem Balkon niemals artgerecht gehalten werden. Sie gehören aber auch auf keinen Fall in den Gartenteich.

Chamäleons sind wegen ihrer Farbenpracht beliebt, aber äußerst empfindlich. Die hohen Ansprüche an die Haltungsbedingungen sind unter den Bedingungen eines Privathaushaltes nicht zu erfüllen. Unzählige Tiere sterben, weil sie falsch gehalten wurden.

www.tierschutzbund.de

Supravit®
Alles für Heimtiere mit Hundesalon
Supravit GmbH, Münchener Straße 7½, D-83052 Heufeld
Tel: 08061/4998-0 Fax: 08061/4998-22
e-mail: info@supravit.de Internet: www.supravit.de

GITTI GAIDA
haarmoden
Veichtbauernweg 6
83064 Raubling
Telefon: 0 80 35/25 59

ZOSSEDER GMBH
CONTAINER-SERVICE · TRANSPORTE
ABBRUCHARBEITEN · WERTSTOFFSAMMLUNG
KANALREINIGUNG · KANALUNTERSUCHUNG
STRASSENREINIGUNG · UMZUGSCONTAINER
Kanal- und Tiefbau
Spielberg 1 · 83549 Eiselfing
Tel. 08071/9279-0 · Fax 9279-40
Internet: www.zosseder.de

Tierschutzverein Rosenheim e.V.
Seit 1937
Am Gangsteig 54
83059 Kolbermoor
Telefon: 08031-96068
Fax: 08031-98064
www.tierschutzverein-rosenheim.de
E-Mail:
tierschutzverein-rosenheim@t-online.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag	14.00 bis 16.00 Uhr
Samstag	12.00 bis 15.00 Uhr

Gassigehzeiten:

Montag bis Freitag	10.00 bis 13.00 Uhr
Samstag, Sonn- u. Feiertag	10.00 bis 12.00 Uhr

Bankverbindung / Spendenkonto

Konto-Nr. 8797
Sparkasse Rosenheim
BLZ 711 500 00

WIR LIEBEN VIELFALT.
OFFSETDRUCK | DIGITALDRUCK
FLYER | BROSCHÜREN | KATALOGE | PLAKATE | MAPPEN
KONTURSTANZUNGEN | LETTERSHOP
SIMON Die Druckerei
CARL-JORDAN-STRASSE 18 | 83059 KOLBERMOOR
TELEFON 0 80 31/4 06 77-0

Veranstaltungen:

Am
Samstag, den 05. September 2009
findet von 12.00 - 16.00 Uhr
wieder unser Großer Flohmarkt
statt. Freuen Sie sich auf viele Schnäppchen.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Hinweis: Bei schlechtem Wetter eine Woche später.

Impressum

Herausgeber:
Tierschutzverein Rosenheim e.V.

Redaktion:
B. Bast
J. Siebert

Anzeigenverwaltung:
Markus Winkler

Der Tierschutzverein ist Mitglied im Deutschen Tierschutzbund und dem dazugehörigem Landesverband Bayern.

meet me!
Das richtige Fahrzeug für jeden Anlaß!
AVIS Kolbermoor, Rosenheimer Str. 63, 83059 Kolbermoor, Tel.: (0 80 31) 30 456-0
AVIS Rosenheim, Chiemseestr. 31, 83022 Rosenheim, Tel.: (0 80 31) 80 959-59
AVIS Wasserburg, Brunhuberstr. 41, (im Ford-Autohaus, nähe TÜV), 83512 Wasserburg, Tel.: (0 80 71) 10 40 65
Lizenz AVIS Autovermietung
www.avis-autovermietung.de

ZAUN - LOFERER
Meisterbetrieb · Inh. Johannes Loferer

Handwerkstradition in 3. Generation
Zaun- und Toranlagen • Vergitterungen
Schlosserarbeiten • Reparaturen • Instandsetzungen • Sieb- und Drahtwaren
Färberstraße 3 • 83022 Rosenheim • ☎ 08031/32487
Telefax 08031/13683 • Internet: www.zaun-loferer.de

Das Letzte

Jährlich werden über 360 Millionen Tiere in Europa und über seine Grenzen hinweg transportiert - Geflügel nicht einmal eingerechnet.